



Integrierte Standort- und Verkehrsresolution des Nachbarschaftsbeirats Flughafen München

Situation und Herausforderungen in der Flughafenregion

Die Flughafenregion und der Flughafen München verzeichnen seit Jahren eine zunehmende Wirtschaftskraft und einen überproportionalen Bevölkerungszuwachs und entsprechende Formen von Verdichtung. Dies brachte jedoch nicht nur Vorteile sondern auch viele neue Herausforderungen für die Region und ihre Bevölkerung mit sich.

Der Flughafen München ist bis heute unzureichend über die Straße und vor allem über die Schiene erschlossen.

Knapper und sehr teurer Wohnraum erschweren die Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten. Außerdem belastet der zunehmende Arbeits- und Fachkräftemangel Gewerbe und Wirtschaft. Nutzbare Flächen stehen in Konkurrenz zu Landschafts- und Naturschutz.

Die Energiewende mit dem Ausbau der Netzkapazitäten muss in der Region umgesetzt werden. Hohe Energiepreise belasten Wirtschaft und Bevölkerung.

Der Nachbarschaftsbeirat Flughafen München strebt die verbesserte Vernetzung innerhalb der Region an, um Daseinsvorsorge und Mobilität für die Menschen vor Ort und damit die Resilienz der Region zu stärken. Das Ziel ist, ein Projekt im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) Metropolregion München zum Thema Räume der Mobilität zu entwickeln. Der Prozess für eine „Nachbarschaftsregion“ mit dem Flughafen wird seit Sommer 2022 aktiv gestaltet und stärkt die Vernetzung aller Beteiligten und damit die gemeinsame Handlungsfähigkeit für eine positive Zukunftsplanung.

Erfolge für die Region in den letzten Jahren

Der Nachbarschaftsbeirat machte sich von Beginn an die Entwicklung der Flughafenregion auf allen politischen Ebenen zum Thema, musste aber über die Jahre feststellen, dass ihre besonderen Problemstellungen von der Landes- und Bundespolitik teilweise nicht genügend beachtet und zugesicherte Infrastrukturprojekte nicht verwirklicht wurden.

Durch Resolutionen aus den Jahren 2006, 2010, 2012, 2020 und 2021 zur Verbesserung der unzureichenden Verkehrsinfrastruktur im Bereich Straße und Schiene konnten vom Nachbarschaftsbeirat maßgebliche Projekte und Forderungen - zusammen mit den zuständigen Akteuren des Freistaates Bayern, den Kommunen und Landkreisen sowie des Flughafens München - auf den Weg gebracht bzw. umgesetzt werden, wie beispielsweise die Möglichkeit, ein Planfeststellungsverfahren für den Bau von Fahrradwegen einzuleiten.

Maßnahmen bei der Schienenanbindung:

- Realisierung der Neufahrner Kurve
- Erdinger Ringschluss, Abschnitt Flughafen - Schwaigerloh, Spatenstich 07. November 2022, vorgesehene Inbetriebnahme des Bahnhofs Schwaigerloh Ende 2025
- Erdinger Ringschluss, Einleitung Planfeststellung Bereich Stadt Erding
- Einleitung Planfeststellung Walpertskirchener Spange
- Einstufung der Ausbaustrecke (ABS) 38 München – Mühldorf – Freilassing inklusive Walpertskirchener Spange in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030
- Veröffentlichung Vier-Stufen-Konzept für die überregionale Schienenverkehrs-anbindung des Flughafens München im Mai 2022

Maßnahmen bei der Straßenanbindung:

- Realisierung B 301 zwischen Ismaning und Hallbergmoos
- Realisierung Westtangente Freising und der Nordostumfahrung Freising
- Realisierung Westumfahrung Moosburg
- Planfeststellungsverfahren Nordumfahrung Erding
- Flughafentangente Ost St 2580:
 - Planfeststellung 4-streifiger Ausbau zwischen Anschlussstelle (AS) St 2584 (Flughafenzubringer) und AS Erding Nord
 - 3-streifiger Ausbau des Abschnitts zwischen AS Erding Mitte und Erding Süd fertiggestellt

Ziele einer integrierten Standort- und Verkehrsentwicklung der Flughafenregion

Eine nachhaltige Orts- und Raumentwicklung muss fester Bestandteil kommunalen und unternehmerischen Handelns werden. Dazu bietet der IBA-Prozess eine Plattform, um die Bedürfnisse und Perspektiven aller Partner in der Region einzubinden und gemeinsame Anliegen und Potenziale zu vernetzen und in Synergie zu entwickeln. Eine finanzielle und organisatorische Unterstützung der Internationale Bauausstellung Metropolregion München GmbH (IBA GmbH) durch den Freistaat würde einen wesentlichen Beitrag zur zukunftsorientierten Gestaltung der Region leisten.

Eine interkommunale Zusammenarbeit von Landkreisen, Städten und Gemeinden kann als zukunftsweisende Strategie die Qualität und Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Aufgaben steigern ohne die eigene Identität bzw. Eigenständigkeit der Kommunen zu verlieren. Interkommunale Zusammenarbeit steht für einen verantwortungsbewussten Umgang mit personellen und finanziellen Ressourcen und kann idealerweise zu einem gerechten Ausgleich von Lasten und Nutzen führen. Sie kann in den unterschiedlichsten Bereichen angewendet werden, wie z. B.:

1. einer abgestimmten Mobilitätsstrategie,
2. bei der Digitalisierung,
3. beim Wohnungsbau, auch mit neuen Wohnformen,

4. beim Hochwasser- und Klimaschutz in Verbindung mit dem Naturschutz und der Landwirtschaft und
5. beim Tourismus.

Auf Basis einer abgestimmten Mobilitätsstrategie 2030 für die Flughafenregion, die von der Vision einer geteilten, vernetzten und stärker vom ÖPNV geprägten Mobilität geleitet wird, wird ein integriertes Mobilitätskonzept erarbeitet. Der integrierte Lösungsansatz für die gesamte Flughafenregion wird einerseits abgestimmt mit der Landeshauptstadt München und andererseits gemeinsam geführt mit dem Prozess der Erarbeitung einer Gesamtstrategie für die Mobilität im Großraum München im Rahmen der strategischen Allianz „Mobile Zukunft München“.

Planungsrechtlich ist eine stärkere Berücksichtigung der Flughafenregion mit ihren speziellen Herausforderungen in der Regionalplanung notwendig.

Die Mitglieder des Nachbarschaftsbeirats erkennen die derzeitigen, nicht absehbaren wirtschaftlichen, sozialen und politischen Herausforderungen durch die Energiewende, die Inflation, den Ukrainekrieg und den Fachkräftemangel auf die Haushalts- und Wirtschaftslage im Freistaat Bayern an, sehen dabei aber die Notwendigkeit, dass die aktuellen Problemstellungen noch schneller in Angriff genommen werden müssen.

Um die Zukunft der Flughafenregion zu sichern, richtet der Nachbarschaftsbeirat den Fokus auf folgende maßgebliche, dringende Infrastrukturprojekte in der Region, die auch von der Bevölkerung als sichtbare Fortschritte bewertet werden:

a) Dringende Infrastrukturprojekte in der Region – Paket Schiene

Kurzfristige Umsetzung:

1. Erdinger Ringschluss – Inbetriebnahme Abschnitt bis Schwaigerloh Ende 2025
2. Überwerfungsbauwerk West auf dem Flughafengelände, geplante Fertigstellung Ende 2028
3. Schnelle Expressanbindung vom Flughafen München an den Hauptbahnhof München – erfordert Abstell- und Wendeanlage in Schwaigerloh sowie Überwerfungsbauwerk West

Mittelfristige Umsetzung:

1. Lückenschluss zwischen der S-Bahn Linie 1 und der U-Bahn Linie 6
2. Erdinger Ringschluss - Lückenschluss zwischen Schwaigerloh und Erding inkl. Walpertskirchener Spange
3. 4-gleisiger Ausbau Johanneskirchen - Daglfing

Langfristige Umsetzung:

1. Fernbahnanbindung des Flughafens

b) Dringende Infrastrukturprojekte in der Region – Paket Straße

Kurzfristige Umsetzung:

1. Nordumfahrung Erding ED 99 (im Planfeststellungsverfahren)
2. 4-streifiger Ausbau der St 2580 (Flughafentangente Ost) im Planfeststellungsverfahren, mittelfristig Ausbau auf gesamter Länge
- 3.1 4-streifiger Ausbau B 301 (vordringlicher Bedarf BVWP) und bedarfsgerechter Ausbau FS 44/FS 45 (Isarbrücke) zwischen Freising und der Anschlussstelle Hallbergmoos
- 3.2 Bedarfsgerechter Ausbau der B 301 südlich der Anschlussstelle Hallbergmoos (weiterer Bedarf BVWP)
4. 6-spuriger Ausbau A92 zwischen der AK Neufahrn und Feldmoching (Baubeginn vsl. 2024)

c) Dringende Infrastrukturprojekte in der Region – Paket Radwege

1. Kein Straßenausbau ohne Radwege
2. Verbesserung der Radverkehrsanbindung des Flughafens für Beschäftigte und Besucher

Die Sonderlasten bei den Kommunen, die durch die Baukosten der kommunalen Ortsumgehungen entstehen, sollen durch einen höchst möglichen Zuwendungssatz nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ausgeglichen werden. Die Beschleunigung aller anstehenden Infrastrukturprojekte ist dringend notwendig.

Diese Resolution wird stetig fortgeschrieben, um den Stand der Umsetzung kontinuierlich zu überprüfen und um ggf. notwendige Maßnahmen einzufordern bzw. auf den Weg zu bringen.

Nachbarschaftsbeirat Flughafen München, Juli 2023